

Produktinformationen



S y s t e m B o l l

Fahr- / Dienstplan-System

1.Einführung

PlanB ist ein integriertes Programmsystem zur Erstellung, Pflege und Veröffentlichung von Fahr-, Umlauf- und Dienstplänen im ÖPNV.

Das schon seit 1986 bei der SBG SüdbadenBus GmbH eingesetzte **System Boll** wurde kontinuierlich und konsequent praxisorientiert unter dem Namen „**PlanB**“ für den Windows-Standard weiterentwickelt. Dieser über 15-jährige Erfahrungsschatz hat es uns ermöglicht, **PlanB** zu einem System auszubauen, das gleichermaßen für den Regionalverkehr wie für den Stadtverkehr geeignet ist. Seine Stärken zeigen sich u.a. insbesondere in der vollkommen durchgängigen Datenverwaltung sowie optimalen Datenhaltung.

PlanB verfügt über eine zentrale Bedienungsoberfläche, die die verschiedenen Module nahtlos integriert und ist für den Einsatz unter 32-bit MS Windows Betriebssystemen (Win2000, WinXP) konzipiert. **PlanB** zeichnet sich durch seine am Ablauf orientierte Benutzerführung und -Unterstützung aus.

Einige Pluspunkte der **PlanB** Bedienungsoberfläche:

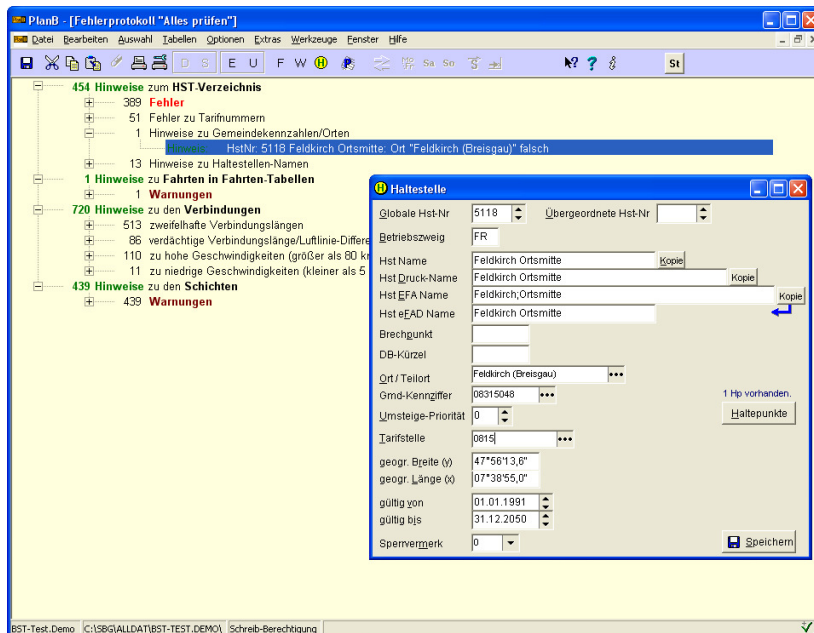
- ein Programm für alle Bearbeitungsschritte, einheitliche Benutzeroberfläche
- nur die Basisdaten sind gespeichert, alle daraus folgenden berechenbaren Daten (Fahrpläne, Schichten, Arbeitszeitberechnungen, Dienstpläne, etc.) werden sofort berechnet (z.B. wirken sich Änderungen an einer Fahrt sofort auf einen gleichzeitig angezeigten Fahr- oder Dienstplan, etc. aus)
 - die Auswirkungen der vorgenommenen Veränderungen sind sofort sichtbar (Online-Datenhaltung)
 - selbst bei großen Datenmengen optimale Performance durch kompakte, intelligent (im Hintergrund) indizierte und nicht redundante Datenhaltung
- vollständige, intuitive Tastaturbedienung aller Programmbereiche, vollständige Mausunterstützung nach Windows NT-Standard
- intelligente, kontextsensitive Hilfestellung für den Bearbeiter

2. Einige Highlights in Kürze

2.1 Fehler- und Plausibilitätsprüfungen

In **PlanB** gibt es umfangreiche Funktionen, die das Auffinden von inkonsistenten oder logisch fehlerhaften Daten erleichtern.

Ein Beispiel ist das Gesamt-Prüfungsprotokoll, das die wichtigsten Hinweise, Warnungen und Fehler zu den verschiedenen Datenelementen in einer Baumstruktur anzeigt. Fehlerhafte Elemente können von hier aus per Eingabetaste oder Doppelklick aufgerufen und sofort korrigiert werden.



Unabhängig von vorhandenen Fehlern kann auch die Plausibilität der Daten im Hinblick auf Fahr- und Dienstplan-Belange überprüft werden. Bei der Prüfung der Umläufe bzw. Schichten werden auch die Arbeitszeit- und Lenkzeitregelungen berücksichtigt.

2.2 In nur 5 Schritten zu Ihrem Fahrplan

Ein gutes Beispiel für die kurzen Wege durch starke Integration in **PlanB** ist der Weg zum Erstellen und Herausgeben eines Fahrplanes:

1. Haltestelle

3. Fahrweg

2. Haltestellenspiegel

4. Fahrt

5. Fahrplan Bearbeitung

1066 * Freiburg (Brs) ZOB - Hausach - Schramberg

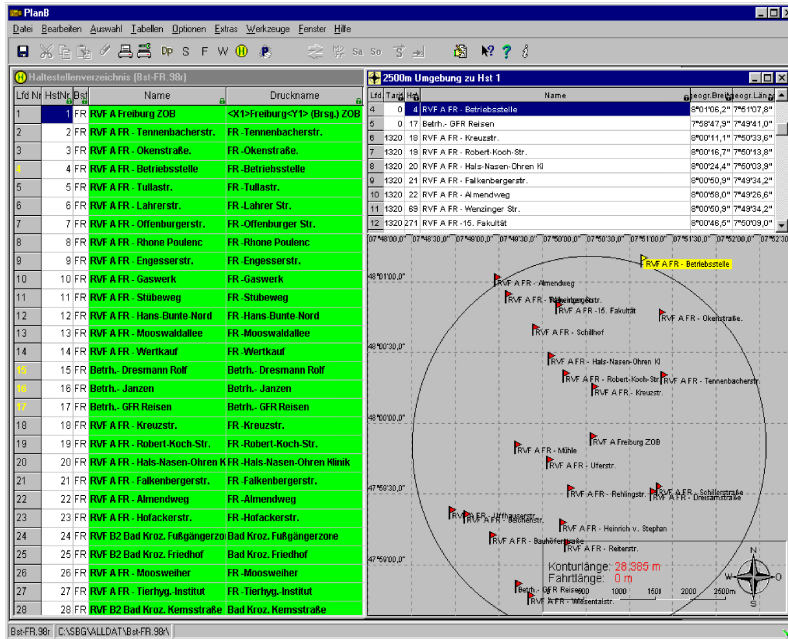
Linien-Nr.	Montag-Freitag					Samstag					Sonntag				
	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066	1066
Freiburg (Brs) ZOB	9:05	13:25			12:10										
FR - Tennenbacherstr.	9:09	13:29			12:14										
FR - Okenstraße	9:12	13:32			12:16										
FR - Tullastr.	9:15	13:35			12:19										
Denzingen Leimenst.	9:23	13:43			12:30										
Denzingen Rebstock	9:24	13:44			12:31										
Denzingen Rathaus	9:26	13:46			12:33										
Denzingen Jakobus	9:28	13:48			12:35										
Denzingen Sportbad	9:30	13:50			12:35										
Denzingen Brandenk.	9:31	13:51			12:35										
Denzingen Kaufhof	9:31	13:51			12:35										
Denzingen Hausach	9:31	13:51			12:35										
Denzingen Schramberg	9:31	13:51			12:35										

Mit dem Erstellen von Haltestellen- und Fahrtspiegel ist die Arbeit bereits zum größten Teil getan. Die integrierte Layout-Bearbeitung ermöglicht umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten der Fahrplanausdrucke.

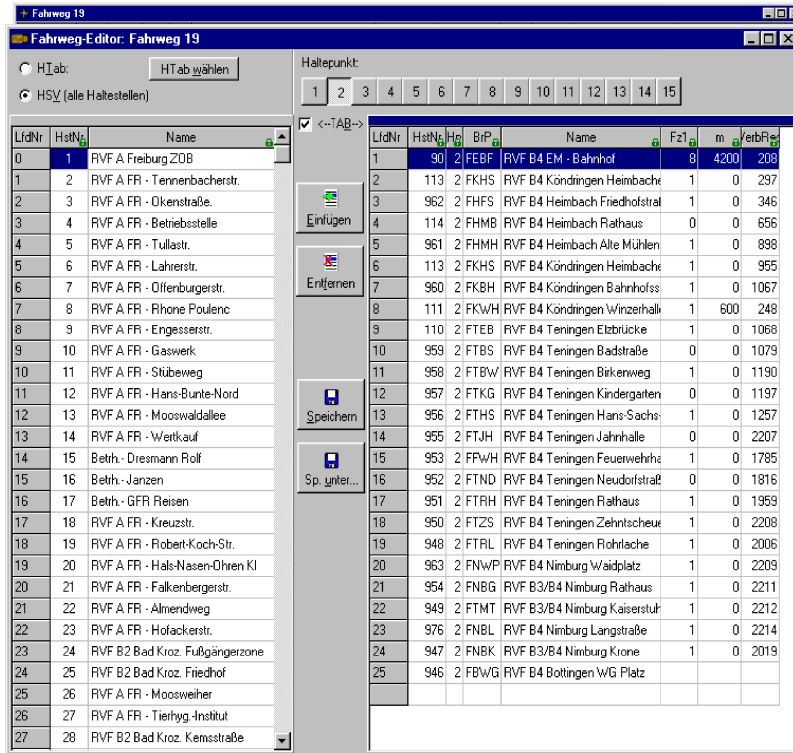
2.3 Datenbearbeitung

Beispiele:

Haltestellenverzeichnis mit Anzeige der Haltestellen in der Umgebung



Im Folgenden sind ein Fahrweg und der Fahrweg-Editor zu sehen:



3. Funktionsübersicht

Grundfunktionen

- Anlegen, Verwalten, Bearbeiten, Löschen und Suchen von
 - Haltestellen
 - Verbindungen
 - Dienstelementen
 - Fahrwegen
 - Fahrten
 - Schichten
 - Fahrplänen
 - Dienstplänen
 - Meldepunkten (für Verkehrsleitsysteme)
 - Land-, Landkreis- und Gemeindekennziffern und Orten
- Verwaltung verschiedener Datenversionen
- Kalenderverwaltung (mit autom. Berechnung der Feiertage)

Fahrplanung

- komfortable Erstellung und Bearbeitung aller für Fahrpläne notwendigen Einstellungen und Kodierungen aus der Bearbeiteransicht heraus
 - Linienband
 - Generalvermerke und Verkaufsbüro-Texte
 - Hinweise und Anmerkungen
 - Haltestellen und Fahrten einfügen, bearbeiten, verschieben und löschen
 - Fahrpläne aus Fahrwegen erstellen und umgekehrt
 - direktes Ändern von Zeiten, Verkehrstagen, Wochentagen und Kodierungen einer oder mehrerer Fahrten im Fahrplan
- einfaches Erstellen und Bearbeiten von Taktfahrten
- Verwaltung von Anschlussfahrten und Anschlussblöcken in Kursbuchplänen
- abspeicherbare Eingabe von freien Texten in Fahrplanzeilen und -spalten
- Seitenmehrung (Platzbedarfsberechnung und Prüfung der Fahrpläne z.B. für Kursbücher)
- Verwaltung und automatische Vergabe von Anmerkungen und Hinweisen (z.B. an Schul-/Ferientagen, Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren)
- Standard-Ausdruck-Formate
 - Bearbeiter-Ausdruck
 - Abfahrtsplan
 - Abfahrts-/Ankunftstafel
 - Kursbuch-Ausdruck
 - persönlicher Fahrplan
- Ausdruck-Designer zum Anpassen und Überarbeiten der Standard-Ausdruck-Formate
- Verwendung von Formatierungen, Sonderzeichen, Logos und Grafiken für den Fahrplanausdruck

- WYSIWYG-Druckbildvorschau in jedem Stadium der Fahrplanerstellung
- Erstellung von PostScript-Dateien aus den Ausdruck-Formaten für Druckereien
- MS Excel-, Rich-Text-Format (*.rtf)-, HTML- und Textformat-Exporte für Textverarbeitungs- und DTP-Programme, sowie fürs Internet
- automatische Erstellung von Abfahrts-/Ankunftstafeln und linienreinen Abfahrtsplänen
- automatisierter Sammelausdruck von Fahrplänen über AutoFPL
- alle, oder ausgewählte Fahrpläne einer Betriebsstelle können automatisiert, ohne Benutzereingriff gedruckt und/oder als PostScript-Datei, Export-Format, etc. erstellt werden
- Vergabe von Linien- und Tabellenbeschreibungen bei Fahrplänen

Dienstplanung

- Erstellung und Verwaltung von Dienstelementen (z.B. Leerfahrten, Tanken, Vorbereitungs- und Abschlusszeiten)
- Erstellung und Verwaltung von Schichten unter Berücksichtigung von Lenk- und Arbeitszeitvorschriften
- Arbeitszeitberechnung mit automatischem Setzen von Lenkzeit- und Arbeitszeitpausen, Berücksichtigung von zusätzlichen Vereinbarungen z.B. MTV
- bei der Schichtbearbeitung Hinweise und Erklärungen zur Pausensetzung und Arbeitszeitberechnung mit Verweisen auf die angewandten Regelungen und Gesetze
- Umlauf-/Schicht-Optimierer mit Berücksichtigung der Lenkzeit- und Arbeitszeitvorschriften bei der Optimierung
- automatische Ermittlung von Wirkungs- und Effizienzgraden
- Zuordnung der Schichten in Einsatzpläne
- Erstellung und Verwaltung von Wartezeit- und Blinkregelungstexten für die Einsatzplan-Mappen
- Verwaltung von Heimatbrechpunkten
- Erstellung und Bearbeitung von Grafik-Drucklisten
- Erstellung von Ausdrucken
 - Schichtplan
 - Einsatzplanmappen
 - Arbeitszeiten
 - Plangrafiken
- Exportfunktionen: zur Weiterverarbeitung in Datenbankprogrammen (z.B. Paradox, MS Access) oder Tabellenkalkulationen (z.B. Excel, Quattro, Lotus)
 - Dienstelemente
 - Dienstelemente-Verwendung
 - Fahrten-Belegung
 - Arbeitszeiten aller Schichten
 - Ruhezeiten
 - Personal- und Fahrzeugbedarf
- Export-Schnittstelle zur Personaldisposition (Dispo1 und Dispo2)

Weitere allgemeine Funktionen

- Benutzerfreundliches Installationssystem
- Versionshaltung und -archivierung
- Plausibilitätsprüfungen
- detaillierte, datensensitive Fehlerprotokolle - Fehler- oder zweifelhafte Daten können direkt aus den strukturierten Protokollen heraus aufgerufen und korrigiert werden
- Belegungsexperte („Welches Element wird wo verwendet“ - z.B. Haltestelle in Fahrwegen, Fahrten in Fahrplänen, etc.)
- Verwaltung von geographischen Haltestellenkoordinaten z.B. für die Darstellung von Fahrwegverläufen und die Haltestellensuche in Umgebungen
- Datenbank- und Fremdformat-Importe und -Exporte (z.B. DBase, Paradox, MS Access, Textformat, SQL-Datenbanken, etc.)
- komplette oder teilweise Datenübernahme aus anderen Datenversionen/ Betriebsstellen (über Zusatzprogramm BstImport)
- Schnittstelle zu Auskunftssystemen EFA, EVA
- Abfragen und Auswertungen, z.B. Landkreisübergreifende Verbindungen, km-Statistik
- Schnittstelle zu Scanpoint-Fahrscheindruckern
- Schwerbehindertenzählungs-Modul
- Optionen-Verwaltung für benutzerdefinierte Vorgaben
- kontextsensitives Hilfe-System